

Abriss der Altanlagen im Industriepark Marga geht weiter

17.05.2001

Sprengung des Maschinenhauses im ehemaligen Kraftwerk Brieske

Im Zuge des planmäßigen Rückbaus der ehemaligen Kraftwerksanlagen in Brieske werden am 19. Mai 2001 um 12:00 Uhr das Maschinenhaus und der Zwischenbau gesprengt.

Die Abrissarbeiten am ehemaligen Kraftwerk werden von einer ARGE, bestehend aus der BUL Brandenburg und der Sanierungsgesellschaft Lauchhammer durchgeführt. Mit der Sprengung wurde die Spezialfirma Oswald & Kuchler Sprengtechnik GmbH Pirna von der ARGE beauftragt.

Diese Firma hatte bereits die vorangegangenen Sprengungen, wie z.B. im April 2001 die Elektrofilter, erfolgreich absolviert.

Die LMBV bittet die Anwohner sich entsprechend der Windrichtung auf eine eventuell auftretende kurzzeitige Staubbelästigung einzustellen.

Trotz sorgfältiger Vorbereitung und vorheriger Reinigung der Anlagen ist, wie bei jeder Sprengung eine Staumentwicklung nicht grundsätzlich vermeidbar.

Die Sprengung wird für Interessenten kaum zu sehen sein, da sich im abgesperrten Sicherheitsbereich Gebäude und Anlagen befinden, die die Sicht auf das Maschinenhaus verhindern.